

# Eisbachtals Trainer Thorsten Wörsdörfer beruhigt vor dem Gastspiel in Morbach: Wir können auch Rasen

René Weiss

26. April 2024, 16:59 Uhr

Thorsten Wörsdörfer Foto: Horst Wengenroth/Archiv

Fußballspiele auf Naturrasen sind inzwischen in der Minderheit. Die Eisbachtaler Sportfreunde haben in dieser Rheinlandliga-Saison sechs von 29 Partien auf diesem Untergrund absolviert: bis Ende September viermal zu Hause und im Oktober zweimal auswärts bei der FSG Ehrang/Pfalzel (1:2-Niederlage) und beim FC Germania Metternich (1:1). Nach sechs Monaten ziehen sich die „Eisbären“-Spieler am Samstag wieder einmal die Rasenschuhe an, wenn sie ab 17 Uhr beim SV Morbach gastieren.

Lesezeit: 1 Minute

Nach sechs Monaten und fünf Tagen ziehen sich die „Eisbären“-Spieler an diesem Samstag anlässlich einer Liga-Begegnung wieder einmal die Rasenschuhe an, wenn sie ab 17 Uhr beim SV Morbach gastieren. „Das weckt bei mir Jugenderinnerungen“, sagt Trainer Thorsten Wörsdörfer. Ein Gefühl, das bei der jungen Mannschaft der Westerwälder weniger stark ausgeprägt sein dürfte. Trotz einer nur ausgeglichenen Rasen-Bilanz in dieser Saison von drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen beruhigt Wörsdörfer die Eisbachtaler Anhänger: „Wir können Rasen und Kunstrasen.“ Unvorbereitet fährt der Tabellenzweite nicht in den Landkreis Bernkastel-Wittlich. Unter der Woche wurde auf Naturrasen trainiert.

## Wörsdörfer sieht viel Potenzial beim Gegner

Im Meisterschafts-Dreikampf gegen die SG Schneifel und die SG 2000 Mülheim-Kärlich kann jeder Punktverlust entscheidend sein. Für Morbach steht hingegen weniger auf dem Spiel. Der Neunte ist mit 43 Punkten jenseits von Gut und Böse. „Morbach wurde mit seinen fußballerischen Qualitäten vor der Saison hoch gehandelt. Diese Ambitionen konnten sie nicht erfüllen“, so Wörsdörfer. „Trotzdem stehen wir vor einem schwierigen Spiel. Morbach verfügt über viel Potenzial.“

Personell kann der Ex-Profi mit Ausnahme der Langzeitverletzten aus dem Vollen schöpfen. Das hört sich nach einer Luxus-Situation an, ist in Anbetracht des kleinen Kaders aber fast schon ein Muss, um überhaupt ein paar Alternativen auf der Bank sitzen zu haben. Wörsdörfer: „„Komplett' heißt bei uns, dass 14 Spieler einsatzbereit sind. Hinzu kommen wohl zwei A-Jugendliche.

Die Eisbachtaler setzen einen Bus ein, Fans können mitfahren. Abfahrt ist um 13.15 Uhr am Stadion.